

Protokoll:

Auf Nachfrage stellt Kulturdezernentin Dr. Theis-Scholz fest, dass es sich bei der ehrenamtlichen Konstellation nicht wie in der Vorlage genannt um einen Kulturbeirat, sondern um ein Kulturforum handeln solle, in der Personen, die im Kulturbereich aktiv seien, vertreten sein sollen. Beschlüsse würden dort nicht gefasst. Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig verdeutlicht, dass keine Institution entstehen werde, welche das konterkarieren könne, was in den dafür zuständigen Gremien beschlossen wurde. Der in der Vorlage genannte Begriff Kulturbeirat ist dort zu entfernen.